
INHALT

ZUSAMMENFASSUNG	5
I. EINLEITUNG	31
II. I BIODIVERSITÄT: BEGRIFFLICHE UND WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	39
1. Definitionsansätze	40
2. Messung und Quantifizierung der biologischen Vielfalt	42
3. Zur Lage der biologischen Vielfalt	52
3.1 Ursachen für den Biodiversitätsverlust	53
3.2 Globale Entwicklungstendenzen	54
4. Der Wert der Biodiversität	56
4.1 Ökologische Aspekte	57
4.2 Ökonomische Aspekte	62
4.3 Ethische Aspekte	67
5. Aktuelle Entwicklungen in der deutschen Biodiversitätsforschung	71
6. Fazit	75
III. POLITISCH-RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	77
1. Naturschutz- und Biodiversitätspolitik	78
1.1 UN-Ebene: Die Biodiversitätskonvention	78
1.2 Europäische Ebene	89
1.3 Nationale Ebene	93
2. Politiken und Instrumente jenseits des Naturschutzes	99
2.1 Land- und Forstwirtschaftspolitik	100
2.2 Klima- und Energiepolitik	104
2.3 Fischerei- und Meerespolitik	107
3. Fazit und Schlussfolgerungen	110
IV. MONETARISIERUNG DER NATUR? STAND UND PERSPEKTIVEN DER ÖKONOMISCHEN BEWERTUNG	113
1. Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht: Knappheit, Marktversagen, externe Effekte	114

2. Methoden im Überblick	120
2.1 Vorgehensweise und Einordnung in Entscheidungsprozesse	121
2.2 Ökonomische Bewertungsverfahren	124
2.3 Ökonomische Entscheidungsverfahren	137
3. Die Debatte um Chancen und Risiken des ökonomischen Bewertungsansatzes	144
3.1 Einwände gegen die ethisch-normative Basis	147
3.2 Einwände gegen die empirische Basis	150
3.3 Grenzen des ökonomischen Bewertungsansatzes	152
4. Fazit	154
<hr/>	
V. ÖKONOMISCHE POLITIKINSTRUMENTE: CHANCEN UND RISIKEN FÜR EINEN NACHHALTIGEN BIODIVERSITÄTSSCHUTZ	157
1. Instrumente der Umweltpolitik: Definitionen, Abgrenzungen und Analysekriterien	158
2. Lehren aus dem Klimaschutz	162
2.1 Das europäische Emissionshandelssystem	163
2.2 Landnutzung: Die Brücke zur biologischen Vielfalt	172
2.3 Schlussfolgerungen für den Biodiversitätsschutz	183
3. Biodiversitätsspezifische Steuerungsinstrumente	185
3.1 Zahlungen für Ökosystemleistungen	187
3.2 Ökologische Finanzzuweisungen	199
3.3 Ökokonten und Habitat Banking	203
3.4 Handelbare Nutzungs- oder Entwicklungsrechte	209
3.5 Chancen und Risiken mengenbasierter Instrumente	212
4. Fazit und Schlussfolgerungen	215
<hr/>	
VI. INTERAKTIONEN UND WIRKUNGSÜBERLAGERUNGEN: INSTRUMENTE DES BIODIVERSITÄTSSCHUTZES IM POLITIKMIX	219
1. Instrumentenanalyse im Politikmix – theoretische Aspekte	221
2. Beispielhafte Politikmixanalysen im Kontext des Biodiversitätsschutzes	223
2.1. Agrarumweltmassnahmen und ordnungsrechtliche Mindeststandards	225
2.2 Ökologischer Finanzausgleich und Schutzgebietsausweisung	231
2.3 Handelbare Flächenausweisungsrechte und planungsrechtliche Flächennutzungssteuerung	235
3. Fazit und Schlussfolgerungen	240

VII. GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE DISKURSE ZUR INWERTSETZUNG VON BIODIVERSITÄT: NATIONALE UND INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN	243
1. Überblick über die untersuchten Länder	244
2. Aktuelle politische Entwicklungen und Diskurse im Biodiversitätsschutz	246
2.1 Situation in Deutschland	248
2.2 Ergebnisse der internationalen Fallstudien	249
3. Diskurse des Privatsektors um den Biodiversitätsschutz	251
3.1 Situation in Deutschland	253
3.2 Ergebnisse der internationalen Fallstudien	254
4. Die Perspektiven von Zivilgesellschaft, indigenen Gruppen und lokalen Gemeinschaften	257
4.1 Situation in Deutschland	258
4.2 Ergebnisse der internationalen Fallstudien	260
5. Das öffentliche Meinungsbild und die Rolle der Medien	262
5.1 Situation in Deutschland	266
5.2 Ergebnisse der internationalen Fallstudien	269
6. Fazit	271
VIII. RESÜMEE UND HANDLUNGSFELDER	273
1. Resümee	273
2. Handlungsfelder	279
2.1 Forschung	280
2.2 Regulierung	285
2.3 Internationale Zusammenarbeit und gesellschaftlicher Dialog	289
LITERATUR	293
1. In Auftrag gegebene Gutachten	293
2. Weitere Literatur	293
ANHANG	315
1. Tabellenverzeichnis	315
2. Abbildungsverzeichnis	315
3. Abkürzungsverzeichnis	317